

**INDEX**  
ENSEMBLE

---

# ON THE TRACK

TRADITION OF LOVE  
MUSIK ÜBER DIE LIEBE  
VOM MITTELALTER BIS HEUTE

GIESINGER BAHNHOFPLATZ 1,  
Gepäckhalle, 81539 MÜNCHEN  
31.10.2014 | 20:00 Uhr



Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

**INDEX**  
ENSEMBLE

## **ON THE TRACK**

ENSEMBLE INDEX in Kooperation mit dem Giesinger Bahnhof und  
der Stadt München

# TRADITION OF LOVE

Musik über die Liebe  
vom Mittelalter bis heute

## Videoeinführung

**Oswald von Wolkenstein (ca. 1376/77-1445)/**

**Markus Schmitt (\*1965)**

Drei Gesänge

*Bearbeitung für Sopran, Viola und Harfe von Markus Schmitt*

1. Froleich geschrei
2. Du auserweltes schoens mein herz
3. Der Mai mit lieber Zal

## **Markus Schmitt**

nidere minne (2008/2009)

Fassung für große Flöte

## **Anonymus (18. Jhdt.)**

Fünf Bergerettes

*für Sopran und Harfe*

1. Maman, dites-mois
2. Je connais un berger discret
3. Non, Je n'irai plus au bois
4. Que ne Suis- je la fougère
5. Jeunes fillettes

## **Pause**

## **Markus Schmitt** **„Videointerview“**

### **Markus Schmitt**

Jean Paulsche Bagatellen (1998)  
*für Viola und Harfe*

### **André Caplet (1878-1925)**

2 Sonnets (1924)  
*für Sopran und Harfe*

1. „Quand reverrai-je, hélas!..“
2. „Doux fut le trait...“

### **Markus Schmitt**

Quelle belle femme  
Sept poésies de Meret Oppenheim

*für Sopran, Flöte, Viola und Harfe*

1. Les cris des chiens
2. La rosée sur la rose
3. Elle me tend
4. Quelle belle femme
5. Dans la nuit de ce juin
6. Je sens mon oeil
7. Les prés et la forêt

*Eva Maria Amann – Sopran*

*Mikhail Khvostikov - Flöte*

*Kelvin Hawthorne – Viola*

*Marlis Neumann - Harfe*

**Eva Maria Amann** wurde 1989 in Trostberg geboren.

Von 1998-2008 erhielt sie Klavierunterricht und von 2005-2008 Cellounterricht. 2006 erhielt sie erstmals professionellen Gesangsunterricht bei Saverio Suarez Ribauda in München. Mit 18 Jahren wurde sie Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ in der Wertung Sologesang.

Nach dem Abitur 2008 begann sie ihr Gesangsstudium bei Edda Sevenich am Leopold Mozart Zentrum in Augsburg. 2012 schloß sie ihr Bachelorstudium mit Bestnote ab. Seit 2012 studiert sie im Masterstudiengang und besucht die Liedklasse von Rudi Spring.

Eva Maria Amann nahm an Meisterkursen von Christoph Hammer (Prof. an der HfM München und University Seattle), Frieder Bernius (Leitung Kammerchor Stuttgart), Karl-Peter Kammerlander (Liedprof. an der HfM Weimar) und dem Bariton Michael Nagy teil.

Sie ist Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung „Live Music Now“ und der Richard Wagner Stiftung.

**Mikhail Khvostikov** wurde in Tschernogolowka in der Nähe von Moskau geboren. Dort erhielt er schon früh an der Musikschule Klavier- und Flötenunterricht. Er studierte Flöte an der *Russische Geschwister-Gnessin-Musikakademie Moskau* bei Professor Vladimir Kudrya. 2008 wechselte er an die Hochschule für Musik und Theater München zu Professor András Adorján und schloss das Studium mit dem Master ab.

Mikhail Khvostikov hat zahlreiche internationale Musikwettbewerbe gewonnen, u.a. den 1. Preis im Internationalen Musikwettbewerb „Musicalia-2000“ (Athen, Griechenland), den 3. Preis des „Jeunesses musicales“ (Bukarest, Rumänien 2001), den 1. Preis beim Int. Rimskii-Korsakov Musikwettbewerb (Sankt-Petersburg, Russland 2005), den 1. Preis im Int. Flötenwettbewerb „Leonardo de Lorenzo“ (Viggiano, Italien 2009), den 2. Preis im 5. Int. Flötenwettbewerb in Krakow (Krakow, Poland 2011) und den 1. Preis im August-Everding-Musikwettbewerb der Konzertgesellschaft München 2012.

Er ist Stipendiat mehrerer Stiftungen wie beispielsweise Yehudi von Menuhins „Live Music Now“, Russian Performing Art“ und „Our Culture“. Mikhail Khvostikov gibt zahlreiche Konzerte als Solist, mit Orchestern und mit Kammermusikensembles in Deutschland, Österreich, Frankreich, Dänemark, Schweden, Spanien, Russland, Serbien und Monaco. Seit 2010 ist er Flötist bei den „Münchner Symphonikern“. 2012 schloss er seine Dissertation auf dem Gebiet

der Kunst der Musik mit dem Thema „Friedrich Kuhlau und seine Flötenwerke“ ab.

**Kelvin Hawthorne**, in New York geboren, schloss sein Studium an der Indiana University und dem Cleveland Institute of Music bei David Cerone mit dem Diplom Master of Music ab. Seine berufliche Laufbahn begann er als Solobratscher im Orquesta Filarmonica de Caracas (Venezuela) und setzte sie als Mitglied des Zürcher Kammerorchesters und des Tonhalle Orchesters Zürich fort. Seit 1987 ist er Solobratscher des Münchener Kammerorchesters. Als gefragter Solist und Kammermusiker hat Kelvin Hawthorne diverse Aufnahmen beim Bayerischen, Westdeutschen und Österreichischen Rundfunk eingespielt sowie mit den Labels Wergo und Cavalli Records zusammengearbeitet. In den letzten Jahren erfolgten Einladungen zu verschiedenen renommierten Festivals. Zusammen mit dem Ensemble Triolog und dem Xsemble München war Kelvin Hawthorne unter anderem bei der Münchner Konzertreihe Musica Viva, der Münchener Biennale, sowie den Festivals Ultraschall Berlin, den Donaueschinger Musiktagen und dem Schleswig-Holstein Musik Festival zu hören.

**Marlis Neumann**, geboren in Kanada, studierte Harfe bei Taka Kling an der University of Victoria, sowie bei Judy Loman in Toronto. Weitere Studien führten sie zu Helga Storck und Vicky Müller an die Musikhochschulen in München und Dresden. Sie wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Clarke-Horning Prize in Music, und erhielt Stipendien des British Columbia Arts Council und des DAAD. Als Solistin und Kammermusikerin trat sie unter anderem bei den Festivals der aDevantgarde München, der Münchener Biennale, dem Cantiere d'Arte in Montepulciano, dem „Festival in der Wies“, der Franz Reinl Stiftung in Wien, dem Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg, dem Polnisch-Deutschen Harfen-Symposium in Krakau, dem International Harp Festival Katowice, sowie der Bayerischen Akademie der Schönen Künste auf. Sie realisierte Ur- und Erstaufführungen zahlreicher Komponisten wie etwa von W. Rihm, M. Kagel, W. Killmayer, M. Eggert, T. Dun, E. Morricone, P. Kiesewetter, S. Bhagwati und M. Schmitt. Es entstanden mehrere Funk- und Fernsehproduktionen, sowie CD-Einspielungen.

**Markus Schmitt** wurde 1965 in München geboren. Er lernte Klavier, später auch Horn, war Jungstudent an der Münchener Musikhochschule und studierte ebenda bei Wilhelm Killmayer und später bei Hans-Jürgen von Bose Komposition. Er schloss seine Studien 1993 mit dem Meisterklassendiplom in Komposition ab. Wichtige künstlerische Impulse verdankt er auch dem langjährigen Klavierunterricht bei Prof. Ansgar Janke, dem intensiven Austausch mit Kompositionsstudiumskollegen wie Sandeep Bhagwati oder Moritz Eggert, sowie dem Kontakt mit Hans Werner Henze. Sein Œuvre umfasst Kammer-, Orchester- und Bühnenwerke mit besonderer Berücksichtigung des Vokalen. Bei den Münchener und Züricher Opernfestspielen 2001 wurde seine Kammeroper „aiaia“ durch das Bayerische Staatsorchester uraufgeführt. Für das Bayerischen Staatsschauspiel schrieb er im selben Jahr die Bühnenmusik zu Dieter Dorns Neuinszenierung von Shakespeares Kaufmann von Venedig. 2007 entstand die Taschenoper „Im Korb“, die in der Spielzeit 2007/08 im Theater Osnabrück und in der Folge im Staatstheater Kassel zu sehen war sowie die Komposition „play away“ für die "Micro Oper München".

Markus Schmitt erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, war Gastkomponist auf diversen Festivals und unter anderem Stipendiat der Deutschen Akademie „Villa Massimo“, des „Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia“ in Bamberg, des „Internationalen Künstlerhauses Ahrenshoop“ in Mecklenburg-Vorpommern, sowie des Deutschen Studienzentrums in Venedig.

Als Komponist und Kurator ist er dem Münchener ADEvantgarde Festival für Neue Musik seit dessen Gründung eng verbunden und übernahm 2009 zusammen mit Moritz Eggert dessen künstlerische Leitung. Nachdem er das 11. Festival der ADEvantgarde im Jahr 2011 als künstlerischer Berater begleitet hatte, wird er 2012 den Vorstandsvorsitz des ADEvantgarde e.V. übernehmen.

Als Lehrer für Musiktheorie ist Markus Schmitt im hochschulischen und universitären Bereich seit 2003 tätig. Nach Lehraufträgen an beiden Häusern der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg ist er Dozent am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Die von ihm betreuten Unterrichtsfächer umfassen historische wie auch zeitgenössische Satztechniken, Werkanalyse, Komposition und Gehörbildung.

Eine Portrait-CD mit ausgewählten Kammermusik- und Vokalwerken von Markus Schmitt liegt bei Cavalli Records vor.

# Impressum

## **Künstlerische Leitung TRADITION OF LOVE**

Arash Safaian  
Markus Schmitt

## **Video**

Arash Safaian  
Philipp Ernst

## **Technik & Organisation**

Philipp Ernst  
Christian Dieck

## **Ensemble INDEX GbR**

Burgkmair-Str. 44  
80686 München  
Tel.: 089-23546402  
info@index-ensemble.com  
www.index-ensemble.com

## **Künstlerische Leiter**

Arash Safaian/ Henri Bonamy

## **Musikalische Leiter**

Samy Moussa

## **Management**

Christian Dieck

---

## **Vorschau:**

**22.01.2015, 20.00 Uhr**

## **ON THE TRACK**

### **Multimedia-Konzert des INDEX Ensemble**

Giesinger Bahnhofplatz 1  
Gepäckhalle, 81539 München

info@giesinger-bahnhof.de  
www.giesinger-bahnhof.de